



GERMANISCHE ZAUBERSCHULE FÜR MÄNNER & WEIBER

7 TÄGIGES RETREAT

SONNTAG 13.07.–20.07.2025

**AM 13.07. IST ANREISE BIS 18 UHR
20.07. ABREISE NACH FRÜHSTÜCK**

**12 MÄNNER
12 WEIBER**

HEB-AHNEN VERBAND

Tag 1 - Sonntag 13.07. um 19 Uhr gemeinsames
Lagerfeuer mit Essen und Kennenlernen

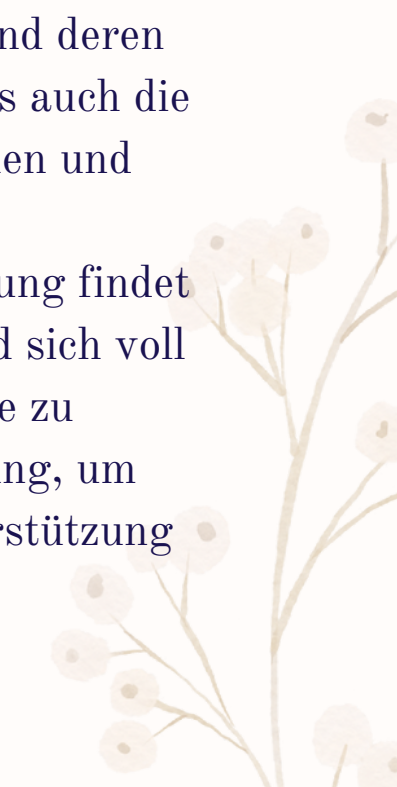
Am 13. Juli, bis zur sechsten Abendstunde, versammelt sich eine erlesene Gruppe aus zwölf Männern und ebenso vielen Weibern zu einem besonderen Retreat, das ganz im Zeichen der indogermanischen Ahnenkunde steht.

Während dieser Zusammenkunft, die bis zum 20. Juli andauert, werden die Teilnehmer in die Tiefen des Wissens der Vorfahren eintauchen. Sie werden lernen, die Weisheit der alten Zeiten zu rekapitulieren, das überlieferte Wissen zu benennen und die tieferen Verbindungen zwischen Vergangenheit und Gegenwart zu erkennen.

Der erste Tag ist dem Ankommen gewidmet und dem Einstimmen auf die gemeinsame Reise. Es gibt Gelegenheit zum Austausch beim gemeinsamen Abendessen, bei welchem Gedanken und Erwartungen für die bevorstehenden Tage geteilt werden.

Nach der Vorstellungsrunde mit Kerstin wird Wolfgang eine kleine Zeitreise in den Stamm der Kelten unternehmen und alte Besonderheiten im Bezug auf ethische Hintergründe, die Vermischung mit der indogermanischen Kultur und deren Etablierung als früher germanische Hochkultur, als auch die Verbindung anderer Stammesvölker wie Griechen und Römer, streifen.

In dieser Atmosphäre des Lernens und der Besinnung findet jeder die Möglichkeit, dem Alltag zu entfliehen und sich voll und ganz auf die Erkundung der Ahnenkunde zu fokussieren. Bei Fragen stehen wir zur Verfügung, um während dieses Erlebnisses Begleitung und Unterstützung zu bieten.



Montag 14.07.

10-13 Uhr gemeinsame Theorie (Kerstin und Vanessa).

Ergründe die tiefen Energiesignaturen und Materiekörper, erforsche die geheimnisvollen Blutlinien und Leylinien, die uns mit der uralten Magie verbinden.

13-14 Uhr Mittagessen

Praxis getrennt:

15-18 Uhr Weiber: Praxis Erdung und Zauberei (Kerstin und Vanessa).

15-18 Uhr Männer:

„Der Baum als Lehrer“. In einem kraftvollen Ambiente fällen wir gemeinsam einen alten Baum und arbeiten sein Holz auf. Mit Axt und Handzugsäge verbinden wir uns mit der Natur und entdecken die Stärken des Handwerks.

Gemeinsames Abendmahl



Am Montag, dem 14. Juli, öffnet sich das Tor zu einem
Tag der Erkenntnis und des Lernens:

Von 10 bis 13 Uhr versammeln sich alle Teilnehmer zur
gemeinsamen Theoriesitzung unter der Führung von
Kerstin und Vanessa. Hier werdet ihr die tiefen
Energiesignaturen und Materiekörper ergründen und die
geheimnisvollen Blutlinien und Leylinien erforschen, die
uns mit der uralten Magie verbinden.

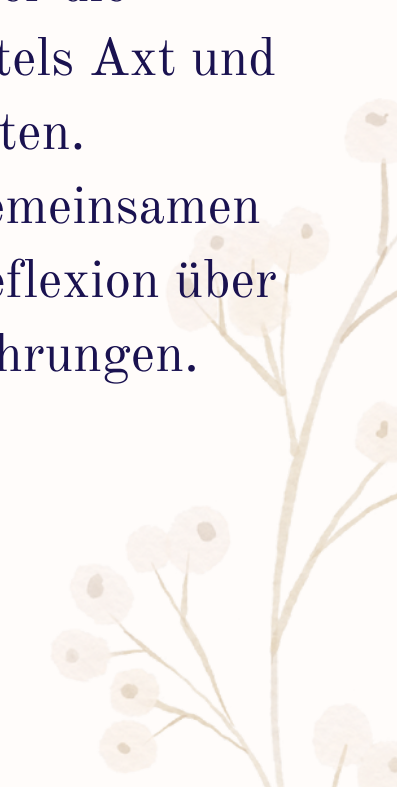
Von 13 bis 14 Uhr genießt die Gruppe ein gemeinsames
Mittagessen und die Möglichkeit zur Stärkung und zum
Austausch.

Am Nachmittag teilt sich der Weg in zwei Pfade der
Praxis:

Von 15 bis 18 Uhr widmen sich die Weiber der Praxis
der Erdung und Zauberei unter der Anleitung von
Kerstin und Vanessa.

Zur gleichen Stunde werden die Männer die
Aufarbeitung und Fällung eines Baumes mittels Axt und
Handzugsäge zu Brennholz verarbeiten.

Der Tag findet seinen Ausklang in einem gemeinsamen
Abendmahl, einem Moment der Ruhe und Reflexion über
die neu gewonnenen Einsichten und Erfahrungen.



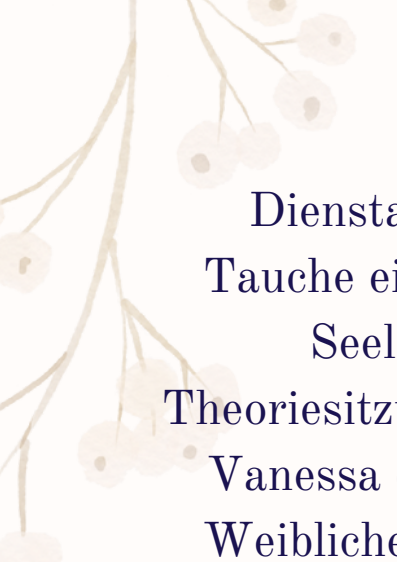
Dienstag 15.07. im Steinreich - Lemurien

10-13 Uhr gemeinsame Theorie (Kerstin und Vanessa)

*Entdecke das germanische Weibliche und das
germanisch Männliche, spüre die kraftvollen
Energiesignaturen von Herz und Gebärmutter, die dich
mit der Urquelle verbinden.*

13-14 Uhr Mittag

Im Zauberreich der Lemuren



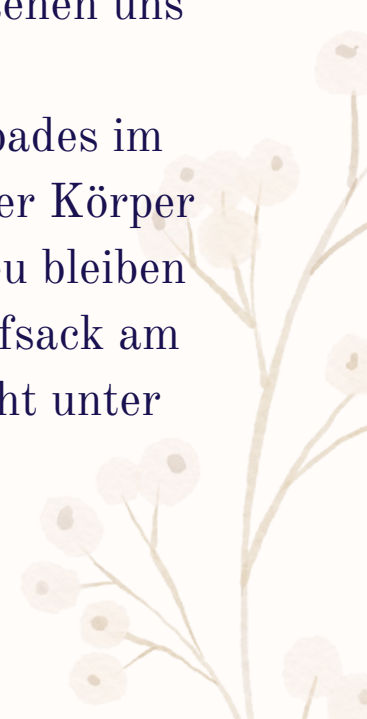
Dienstag, 15.07.: Ein Tag im Steinreich – Lemurien
Tauche ein in die Geheimnisse der Natur und der eigenen
Seele. Der Tag beginnt mit einer gemeinsamen
Theoriesitzung, in der wir unter der Leitung von Kerstin und
Vanessa die Essenzen des germanischen Männlichen und
Weiblichen entdecken. Von 10 bis 13 Uhr spüren wir die
kraftvollen Energiesignaturen von Herz und Gebärmutter,
die uns mit der Urquelle verbinden.

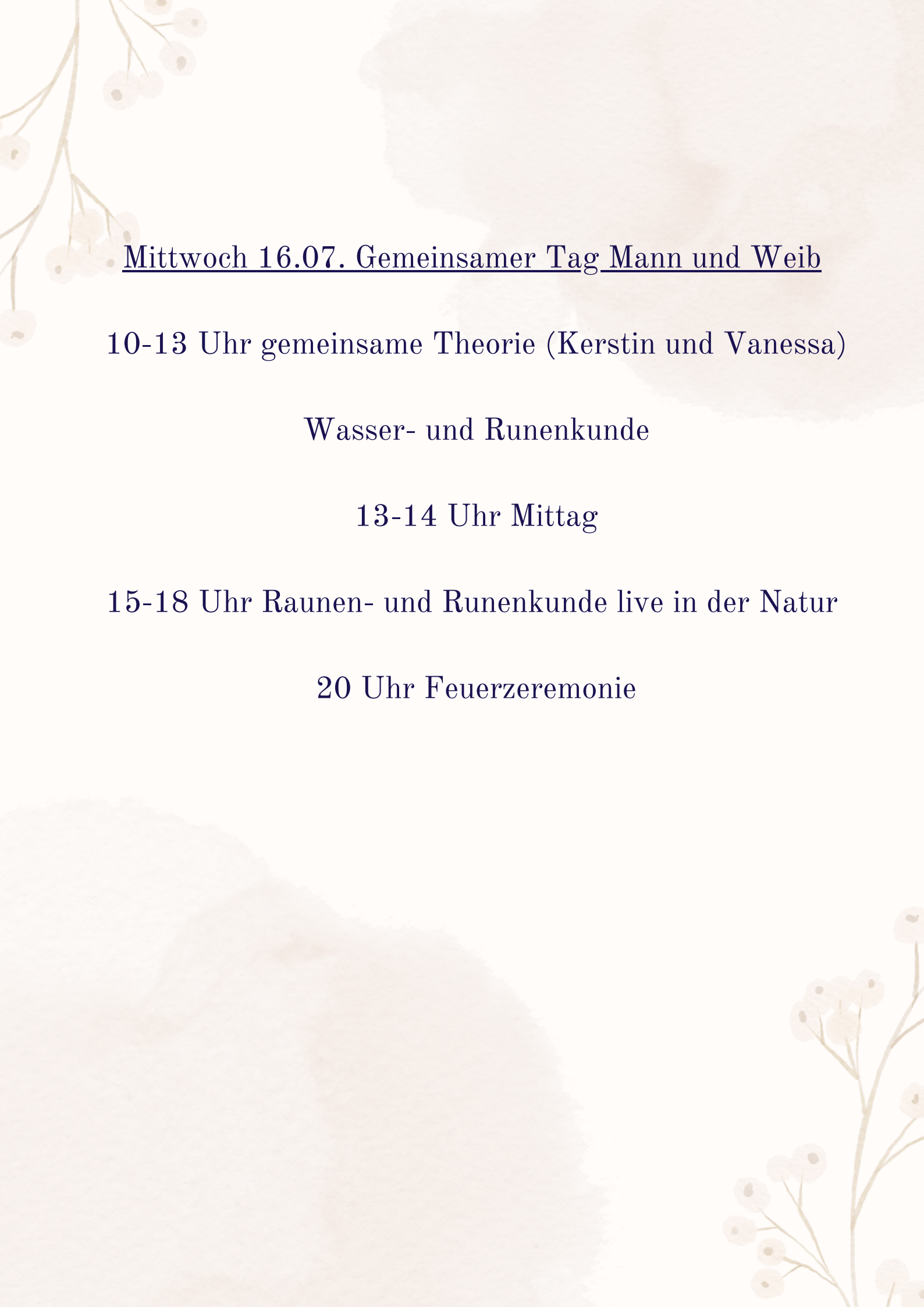
Am Nachmittag betreten die Männer den Lemuriengarten,
um ein Hügelbeet anzulegen und mit ihren Händen zur Erde
zurückzukehren. In dieser Schaffenszeit wird auch der
Präsident von Lemurien, Josef Reitingner, uns in die Welt
von Humusaufbau und Humusaufbereitung einführen.
Nach dieser lehrreichen Aktivität folgen wir der Einladung
zur gemeinsamen Führung durch den Lemuriengarten, wo
die Geheimnisse der Natur offenbart werden. Die Männer
entzünden schließlich das Lagerfeuer, das uns in der
Dämmerung wärmt und zusammenbringt.

Für das leibliche Wohl sorgt ein Catering zum Mittagessen.
Am Abend erwarten uns köstliche Aufstriche, frisches Brot
und Würste, die wir am Feuer grillen. Getränke stehen uns
in Hülle und Fülle zur Verfügung.

Ab 22:00 Uhr erleben wir den Zauber des Mondbades im
Teich des Steinbruchs – ein mystischer Moment, der Körper
und Geist belebt. Für all jene, die dem Erlebnis treu bleiben
möchten, besteht die Möglichkeit, mit einem Schlafsack am
Feuer im Steinbruch zu übernachten und die Nacht unter
dem Sternenhimmel zu verbringen.

.





Mittwoch 16.07. Gemeinsamer Tag Mann und Weib

10-13 Uhr gemeinsame Theorie (Kerstin und Vanessa)

Wasser- und Runenkunde

13-14 Uhr Mittag

15-18 Uhr Raunen- und Runenkunde live in der Natur

20 Uhr Feuerzeremonie



Am Mittwoch, dem 16. Juli, erwartet die Teilnehmer ein gemeinsamer Tag, der die Harmonisierung der männlichen und weiblichen Energien in den Mittelpunkt stellt:

Von 10 bis 13 Uhr findet eine gemeinsame Theoriesitzung unter der Leitung von Kerstin und Vanessa statt. In diesem Block werdet ihr die tiefen Geheimnisse des Wassers und die Grundlagen der Runenkunde erforschen.

Nach einer Mittagspause widmet sich die Gruppe von 15 bis 18 Uhr dem praktischen Aspekt der Runenkunde in der Natur. Hier habt ihr die Möglichkeit, das Raunen und die damit verbundenen Energien hautnah zu erleben und direkt in der Umgebung zu praktizieren.

Den Tag beschließt eine feierliche Feuerzeremonie um 20 Uhr, die Raum für Reflexion und gemeinsames Erleben bietet. Die Details zu dieser Zeremonie werden im Voraus bekannt gegeben.



Donnerstags 17.07. gemeinsamer Tag für Mann und
Weib

10-13 Uhr gemeinsame Theorie (Kerstin und
Vanessa)

Was ist Zauberei? Was sind Hilfsmittel / Steinkreise/
Zauberstäbe und Gebeine

13-14 Uhr Mittag

15-18 Uhr:

Pechölbrennen mit Alex Vater, ein kulturelles Erbe
der alten Erde

Gemeinsames Abendmahl

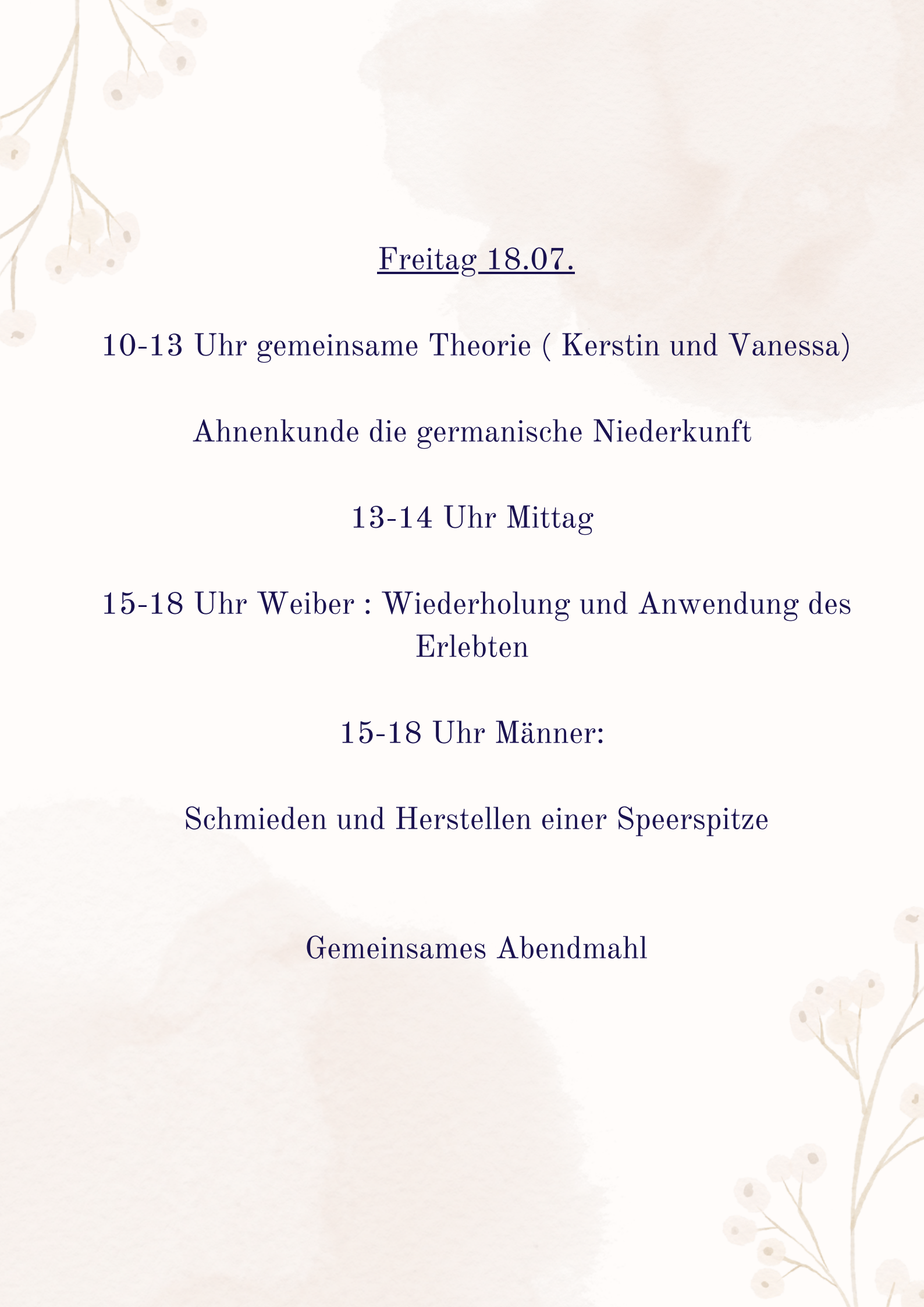


Donnerstag, 17. Juli: Ein Tag der Zauberei

Am Donnerstag steht ein gemeinsamer Tag auf dem Programm, der sich den Grundlagen der Zauberei und der materiellen Kultur widmet. Von 10 bis 13 Uhr versammeln sich alle Teilnehmer zur gemeinsamen Theoriesitzung unter der Leitung von Kerstin und Vanessa. In dieser Zeit werden grundlegende Fragen erörtert: Was ist Zauberei? Welche Hilfsmittel kommen zum Einsatz, und welche Rolle spielen Steinkreise, Zauberstäbe und Gebeine in der praktischen Anwendung?

Nach einer Pause zum Mittagessen von 13 bis 14 Uhr geht es um 15 bis 18 Uhr weiter. Die Weiber und Männer bereiten gemeinsam das Holz und die Utensilien zum Pechölbrennen unter der Anleitung von Alex Vater, dem Altbauer des Hauses. Pechöl, welches in Österreich als Harz bekannt ist, und dessen Herstellung mittels Pechölmeiler auf einem eigens dafür hergestellten Pechölstein, repräsentiert ein Weltkulturerbe im Mühlviertel. Diese Technik gehört zu den ältesten Methoden der Herstellung germanischer Heilbehelfe und Arzneien. Pechöl wurde bei Tieren zur Behandlung von Hufstrahlkrankheiten und beim Menschen bei Glieder- und Gelenksbeschwerden verwendet. Sollte der Senior nicht in der Lage sein, die Anleitung zu übernehmen, nutzen wir die Gelegenheit, Ritualstäbe aus Haselnuss herzustellen, die einer anschließenden heidnischen Weihe unterzogen werden.

Der Tag schließt mit einem gemeinsamen Abendmahl, das Raum für Austausch und Reflexion bietet. Diese Runden fördern nicht nur den Wissens- und Erfahrungsaustausch, sondern stärken auch das Gemeinschaftsgefühl unter den Teilnehmern und lassen die Eindrücke des Tages auf eine harmonische Weise ausklingen.



Freitag 18.07.

10-13 Uhr gemeinsame Theorie (Kerstin und Vanessa)

Ahnenkunde die germanische Niederkunft

13-14 Uhr Mittag

15-18 Uhr Weiber : Wiederholung und Anwendung des
Erlebten

15-18 Uhr Männer:

Schmieden und Herstellen einer Speerspitze

Gemeinsames Abendmahl



Am Freitag, dem 18. Juli, steht ein weiterer gemeinsamer Tag auf dem Programm, der sich auf die Verbindung zu den Ahnen und deren Wissen konzentriert:

Von 10 bis 13 Uhr findet eine gemeinsame Theoriesitzung unter der Leitung von Kerstin und Vanessa statt. In diesem Block wird das Thema "Ahnenkunde – die germanische Niederkunft" behandelt, wobei die Teilnehmer Einblicke in die Traditionen und Rituale erhalten, die mit der Verbindung zur Ahnenlinie verbunden sind.

Nach dem Mittagessen von 13 bis 14 Uhr werden die Gruppen von 15 bis 18 Uhr auf unterschiedliche Weise weiterarbeiten: Die Frauen widmen sich der Wiederholung und Anwendung des bereits Erlebten, um die gewonnenen Erkenntnisse zu vertiefen.

Die Männer schmieden und formen eine Speerspitze in der Schmiede für die Jagd.

Den Tag beschließt ein gemeinsames Abendmahl, das den Austausch und die Reflexion über die Erlebnisse des Tages fördert.





Samstag 19.07.

10-13 Uhr persönliche Gespräche / Veni, vidi, vici

16-22 Uhr / offenes Ende

Kochen, Backen, Lachen, Tanzen, Essen Rauchen,
Trinken, Trommeln, Bündnis

Im Verlauf des Tages wird es eine Reflektionsrunde und Visionsrunde geben. Diese bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ihre Gedanken und Gefühle zu herausfordernden Themen zu teilen und sich selbst zu reflektieren. Der Austausch in diesem vertraulichen Rahmen kann dabei helfen, neue Perspektiven zu gewinnen und das persönliche Wachstum zu fördern.





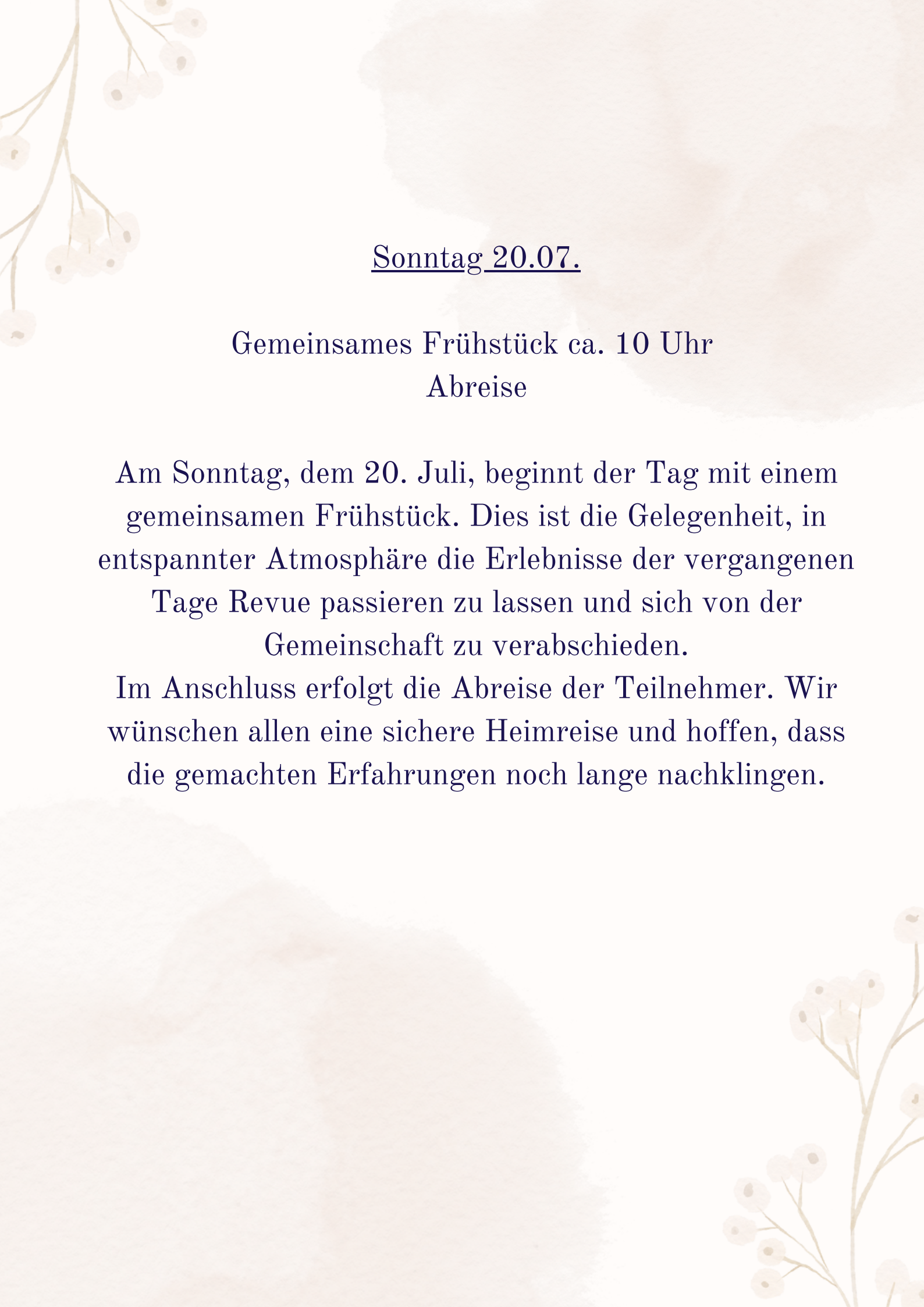
Am Samstag, dem 19. Juli, entfaltet sich ein Tag
voller persönlicher Begegnungen und gemeinsamer
Rituale, dessen Verlauf in mysteriösem Licht
erstrahlt:

Von 10 bis 13 Uhr werden intime Gespräche geführt,
in denen die Teilnehmer sich den tiefsten
Erkenntnissen und Erfahrungen widmen. Unter dem
Motto "Veni, vidi, vici" – „Ich kam, ich sah, ich
siegte“ – werden Geschichten und Weisheiten
ausgetauscht, die die Seele bereichern und das
Bewusstsein erweitern.

Der Nachmittag und Abend, von 16 bis 22 Uhr,
öffnet die Tore zu einem ungezwungenen Miteinander
mit ungewissem Ende. Hier haben die Teilnehmer die
Freiheit, in kreativen und heiteren Aktivitäten zu
schwelgen: Kochen und Backen, Lachen und Tanzen,
Essen und Rauchen, Trinken und Trommeln fließen
harmonisch ineinander und schaffen ein
atmosphärisches Bündnis, das die Verbundenheit der
Gemeinschaft feiert.

Diese Stunden bieten Raum für eine Verbindung zu
den Elementen, zur Natur und zueinander – ein Fest
der Sinne, das in den mystischen Abendstunden
seinen Höhepunkt findet.





Sonntag 20.07.

Gemeinsames Frühstück ca. 10 Uhr
Abreise

Am Sonntag, dem 20. Juli, beginnt der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück. Dies ist die Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre die Erlebnisse der vergangenen Tage Revue passieren zu lassen und sich von der Gemeinschaft zu verabschieden.

Im Anschluss erfolgt die Abreise der Teilnehmer. Wir wünschen allen eine sichere Heimreise und hoffen, dass die gemachten Erfahrungen noch lange nachklingen.

Teilnahmebedingungen:

- Du darfst NICHT gegen COVID-19 geimpft sein.
- Du solltest KEINE Psychopharmaka einnehmen, um Depressionen, manische Episoden oder Angstzustände zu behandeln, da dies ein Ausschlusskriterium darstellt.
 - Du selbst solltest NICHT durch künstliche Befruchtung entstanden sein.
- Du musst der deutschen Sprache Genderfrei mächtig sein.
 - Du musst weiblich geboren sein.
 - Du musst männlich geboren sein.
- Teilnahme erst ab dem vollendeten 21. Lebensjahr, auch nicht als Begleitung
- Generell schließen wir Menschen, die als Begleitung dabei sein wollen, aus
- „Für dieses Retreat suchen wir gezielt nach einer bestimmten Zielgruppe von Menschen, die den spezifischen Anforderungen und Zielen des Kurses entspricht. Ich danke euch für euer Verständnis.“